



Oleg Morozov, russischer Abgeordneter und enger Vertrauter von Wladimir Putin, wurde im russischen Fernsehen interviewt. Im Verlaufe des Gesprächs sagte er, dass westliche Politiker, die nach Kiew reisen, „darüber nachdenken sollten, ob sie nicht in Moskau aufwachen könnten“. Eindeutig eine Anspielung auf eine Entführung.

Oleg Morosow, Abgeordneter der russischen Staatsduma, äußerte sich im russischen Fernsehen mit beunruhigenden Worten. Der enge Vertraute von Wladimir Putin ermahnte die westlichen Führer der NATO-Mitgliedsländer, „darüber nachzudenken, ob sie in Moskau aufwachen könnten“.

Eine eindeutige Drohung einer möglichen Entführung, sollten westliche Politiker nach Kiew fahren, um sich mit Wolodymyr Selenskyj zu treffen. Auch Emmanuel Macron könnte in Kürze in die Ukraine reisen...

In dem russischen Fernsehsender befragt, erklärte Oleg Morosow, dass er sich Szenarien vorstelle, in denen NATO-Führer Opfer von Entführungen werden: „Ich habe mir ein Märchenszenario ausgemalt: Irgendwann in naher Zukunft wird ein Leiter eines NATO-Landes in einem Zug nach Kiew sitzen, um Volodymyr Zelensky zu treffen und dort nie ankommen. Im Gegenteil, er wird irgendwo in Moskau aufwachen“.

What sort of things do you daydream about? Russian State Duma deputy Oleg Morozov fantasizes about kidnapping foreign government officials when they're heading to Kyiv to meet up with Volodymyr Zelensky. Morozov thinks it's not far-fetched and might start happening very soon. pic.twitter.com/pU1wOi7unm

— Julia Davis (@JuliaDavisNews) May 31, 2022

„Werden wir eine Entführung durchführen?“, fragt die Moderatorin daraufhin verblüfft. „Ja! Und dann werden wir herausfinden, welche Befehle er gegeben hat und wofür er verantwortlich ist“, bestätigt Oleg Morosow, der sich offensichtlich in einem nervös-aufgeregten Zustand befand.

Lesen Sie auch: Russischer Abgeordneter droht: „Mit zwei Sarmat-Raketen zerstören wir die Ostküste der USA“

„Es gibt neue Regeln in dieser Welt“

Nach Schmunzeln und einigem Gelächter der anderen Anwesenden im Fernsehstudio fuhr



Ukraine-Krieg: Im russischen Fernsehen spricht ein Abgeordneter über Entführung westlicher Politiker

Morosow fort: „Im Übrigen glaube ich nicht, dass das so weit hergeholt ist. Wir haben uns daran gewöhnt, dass die Welt auf eine bestimmte Art und Weise funktioniert, aber seit dem 24. Februar funktioniert sie anders. Es gibt neue Regeln in dieser Welt. Jeder hohe Politiker, der morgen nach Kiew reisen will, sollte sich überlegen, ob er nicht in Moskau aufwachen will“, bekräftigte er erneut.

Eine offene Drohung, die die Beziehungen zwischen Russland und dem Westen noch weiter belasten wird.